

Versammlungsprotokoll

Ordentliche Generalversammlung 2010

- Datum:** Freitag, 12. März 2010, 19.30 Uhr
- Ort:** Restaurant Rebstock, Wil
- Anwesende:** *Vorstandsmitglieder: Astrid Rudolf, Rolf Bösch, Elmar Meile-Gantner, Brigitte Pfister, Sebastian Koller*
- Reguläre Mitglieder: Lilian Männlein, Marc Rudolf, Sepp Sennhauser, Urs Dübendorfer*
- Entschuldigt:** *Wiborada Meile-Gantner, Guido Zurburg, Silvia und Hans Bänziger, Sabina Schönholzer*

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Astrid Rudolf begrüsst die Anwesenden zur GV 2010. Die oben aufgeführten Personen lassen sich entschuldigen.

2. Wahl der Stimmenzählenden

Marc Rudolf wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Jahresbericht der Präsidentin für das Vereinsjahr 2010

Astrid Rudolf verliest den Bericht über die Aktivitäten der Naturgruppe Salix im Zeitraum März 2009 bis März 2010. Der Bericht wird mit Applaus verdankt. Er ist auf der Website unter www.naturgruppe-salix.ch/dokumentation abrufbar.

Im Bericht wird u. a. die Nistkastenreinigung erwähnt. Sepp Sennhauser erkundigt sich, ob alle Nistkästen im Nieselbergwald bewohnt sind. Laut Marc Rudolf wird gut die Hälfte genutzt. Liliane Männlein bemerkt, dass die Auslastung evtl. verbessert werden könnte, wenn die Reinigung bereits im Oktober vorgenommen wird, da sich die Vögel bereits im Herbst nach einem Nistplatz umsehen. Der optimale Zeitpunkt für die Reinigung ist laut Rolf Bösch allerdings unter Fachleuten umstritten. Die Nistkastenreinigung findet daher weiterhin im Januar statt.

Es kommt auch zur Sprache, dass es mit der Befestigung und der Stabilität der Nistkästen z. T. Probleme gab. Diese wurden bei der letzten Reinigung so weit als möglich behoben.

4. Jahresrechnung 2009

Elmar Meile-Gantner präsentiert die Jahresrechnung 2009 und erwähnt speziell den Rechnungsabschluss für das Jubiläumsfest: Erfreulicherweise konnte ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden, obschon lediglich eine ausgeglichene Bilanz angestrebt wurde.

Insgesamt schliesst die Jahresrechnung 2009 mit einem Gewinn von Fr. 232.66. Das Vereinsvermögen belief sich per 31.12.2009 auf Fr. 18'556.18.

5. Bericht der Rechnungsrevisorin

Astrid Rudolf verliest den Bericht der Rechnungsrevisorin Ingrid Jent. Sie hat die Buchführung geprüft und beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen bzw. den Vorstand zu entlasten.

6. Décharge

Die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig genehmigt. Der Kassier enthält sich der Stimme.

Die Entlastung des Vorstands wird einstimmig beschlossen. Die Vorstandsmitglieder nehmen nicht an der Abstimmung teil.

7. Verabschiedung der zurücktretenden Vorstandsmitglieder

Brigitte Pfister wird von Astrid Rudolf verabschiedet und erhält zum Dank für ihr langjähriges Engagement ein kleines Präsent. Elmar Meile-Gantner nimmt das Präsent stellvertretend für Wiborada Meile-Gantner entgegen, die sich entschuldigt hat. Elmar Zwicker hat Geburtstag und ist wohl deshalb nicht anwesend.

8. Vorstandswahlen

Infolge der Rücktritte wird der Vorstand von 9 auf 6 Mitglieder verkleinert. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Astrid Rudolf, Rolf Bösch, Elmar Meile-Gantner, Guido Zurburg, Markus Allemann und Sebastian Koller werden in globo und einstimmig wiedergewählt.

9. Jahresprogramm 2010

Astrid Rudolf gibt einen Ausblick auf die Anlässe im Zeitraum April bis Dezember 2010. Die Termine im ersten Halbjahr sind dem bereits veröffentlichten Halbjahresprogramm zu entnehmen. Das definitive Programm für das zweite Halbjahr wird im April erstellt.

Rolf Bösch erwähnt, dass am 12. Juni landesweit ein Tag der igelfreundlichen Gärten stattfindet. Dieser wird von Pro Igel organisiert. Liliane Männlein bietet an diesem Aktionstag Führungen durch ihren Garten an. Damit ein möglichst grosser Kreis von Interessierten angesprochen werden kann, soll ein Flyer an die Mitglieder von Salix verschickt werden. Rolf Bösch übernimmt die Koordination und liefert die Rohdaten für den Flyer an Sebastian Koller.

10. Aktueller Stand des Projekts „Natur in Wil“

Sebastian Koller informiert über die Ziele und die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe „Natur in Wil“, sowie den aktuellen Stand der Dinge. Diese Angaben sind auch auf der Website unter www.naturgruppe-salix.ch/natur-in-wil zu finden. Zur Zeit werden zwei Ansätze verfolgt. Einerseits sammelt die Arbeitsgruppe Informationen für den Bericht zuhanden der Stadt Wil und knüpft die notwendigen Kontakte. Andererseits plant sie in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wil eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Natur in der Stadt“. Diese soll im ersten Halbjahr 2011 stattfinden.

Bislang haben folgende Referenten zugesagt: Jürg Blum (Pflanzen, evtl. Bienen), Guido Bundi und Guido Zurburg (Fische und Bachlabor), Sebastian Koller (Amphibien und Reptilien). Für das Thema Vögel sind Anfragen an zwei potenzielle Referenten pendent.

Rolf Bösch regt an, Peter Stutz als Referent für das Thema Säugetiere anzufragen. Es ist Spezialist für Kleinsäuger. Für das Thema Fledermäuse ist den Anwesenden kein ortskundiger Referent bekannt. Evtl. würde man in St. Gallen weitere potentielle Referenten finden, da es dort ebenfalls eine Veranstaltungsreihe „Natur in der Stadt“ gab.

Als weitere mögliche Themen werden Landwirtschaft in der Stadt, Waldwirtschaft, Bewirtschaftung von Grüninseln und Rebbau vorgeschlagen. Letzteres Thema würde sich laut Elmar Meile-Gantner eignen, um die Politik auf das Anliegen der Arbeitsgruppe aufmerksam zu machen, da es das einzige umweltrelevante Thema ist, das zu Zeit auf lokalpolitischer Ebene diskutiert wird. Weil die geplante Veranstaltungsreihe den Fokus auf einzelne Tier- und Pflanzenarten legt, müssten solche übergeordneten Umweltthemen wohl im Rahmen einer zweiten Veranstaltungsreihe abgehandelt werden.

Elmar Meile-Gantner macht darauf aufmerksam, dass die Arbeitsgruppe frühzeitig den Kontakt zur Politik suchen sollte. Angesichts der anstehenden Grossprojekte besteht die Gefahr, dass der Bericht der Arbeitsgruppe kaum Beachtung findet. Sebastian Koller erwähnt, dass die Arbeitsgruppe mit Stadtrat Marcus Zunzer in Kontakt steht und beabsichtigt, bei der Erarbeitung des Berichts mit der Stadt Wil zusammenzuarbeiten. Zudem soll die Stadt als Sponsorin bzw. als Co-Veranstalterin der Reihe „Natur in der Stadt“ gewonnen werden. Wenn die Stadt auf diese Weise dazu bewogen werden kann, personelle oder finanzielle Ressourcen in das Projekt „Natur in Wil“ zu investieren, dürfte sie auch an den Resultaten ein gewisses Interesse haben. Der Arbeitsgruppe dürfte auch zu Gute kommen, dass an der letzten Sitzung des Stadtparlaments ein Vorstoss zum Thema Biodiversität eingereicht wurde.

11. Umfrage und Verschiedenes

Brigitte Pfister erkundigt sich, wie gross die Wahrscheinlichkeit ist, dass künstliche Fledermausverstecke genutzt werden. Laut Rolf Bösch ist eine Prognose schwierig. Der Auslastungsgrad ist sehr davon abhängig, ob der Fledermauskasten in einer Flugroute liegt.

Astrid Rudolf bittet die Anwesenden, ihr allfällige Ideen für Anlässe im Jahr 2011 mitzuteilen. Rolf Bösch erwähnt, dass die Heckenpflege in Gampen sicher wieder stattfinden wird. Ansonsten gibt es keine Wortmeldungen.

Brigitte Pfister erkundigt sich nach dem Mitgliederbestand: Laut Sebastian Koller konnten die Austritte im Vorfeld der GV 2009 kompensiert werden. Der neu entworfene Werbeflyer scheint die gewünschte Wirkung zu entfalten. Die Anwesenden haben Gelegenheit, sich mit Flyern einzudecken. Die Einladung zur GV wurde an 10 Einzelmitglieder und 45 Familien verschickt.

12. Rahmenprogramm

Im Anschluss an den statutarischen Teil können die Anwesenden auf Vereinskosten einen Imbiss bestellen. Es wird der Dokumentarfilm „Home“ gezeigt.

Wil, den 11. April 2010

Sebastian Koller, Aktuar